



BOTOND | Bücherregal | Stahlblech | 260 cm | 1992

BOTOND: UNSICHTBARE BÜCHER

Zwölf Jahre arbeitete der deutsch-ungarische Künstler BOTOND (1949–2010) an seinem Zyklus »Buch und Bibliothek«. Er schweißte hunderte Bücher in Metallbleche ein, umhüllte sie mit Beton oder umgab sie mit Bronzeguss. So schuf er »Konserven für das Gedächtnis der Menschheit« und vollzog auf diese Weise einen symbolischen Akt gegen die Missachtung oder Zerstörung von Büchern. Entstanden sind plastische Werke von unverwechselbarer Gestalt. Alle stehen für sich, viele fügen sich – etwa in Eisenregale geschichtet – zu komplexen Raumskulpturen. Jedes Objekt trägt eine Archivnummer, die einen Hinweis auf den jeweiligen Inhalt gibt.

Dienstag | 5. November 2013

14.00 | Universitätsbibliothek | Lesesaal 2

ALRUN BENEDIKTER | NS-Buchraub – Provenienzforschung an der UB-Klagenfurt | Vortrag

GERHARD PILGRAM | Anmerkungen zu Botonds »Bibliothek«

LIOBA PILGRAM | Übergabe der Skulptur »Bücherregal« von BOTOND an die UB-Klagenfurt | Buffet

19.30 | Robert-Musil-Institut Klagenfurt

BOTOND: Objekte und Zeichnungen aus dem Werkzyklus »Bibliothek« | Ausstellungseröffnung | Umtrunk

KLAUS AMANN | Vortrag zur Bücherverbrennung vor 80 Jahren mit Fotos, Filmausschnitten und Literaturbeispielen

BOTONDS Arbeiten werden bis Jahresende im Robert-Musil-Institut ausgestellt.

Veranstalter:

Universitätsbibliothek Klagenfurt

Robert-Musil-Institut Klagenfurt

Universitätskulturzentrum UNIKUM | www.unikum.ac.at